

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO
PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

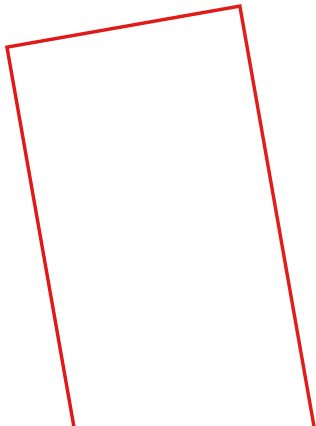
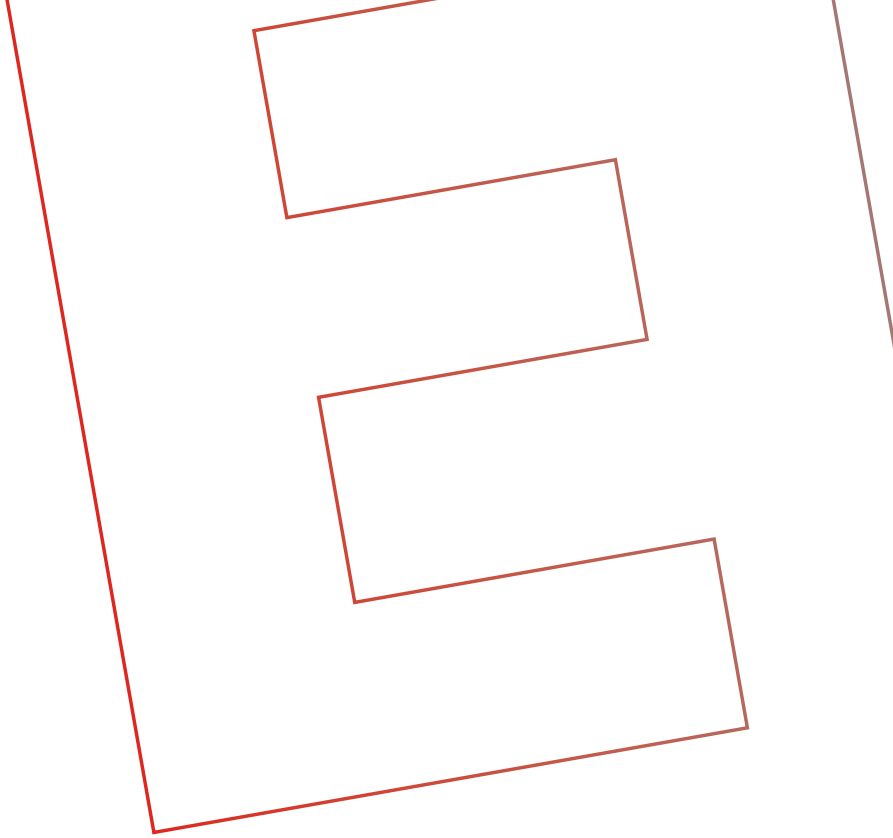
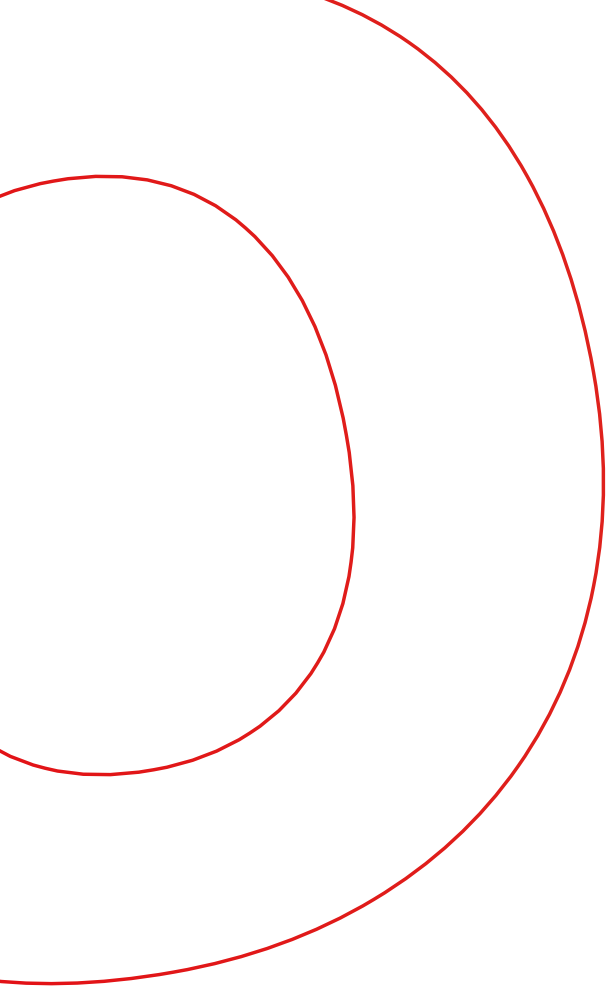
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes. In the top left, there are blue and brown outlines of shapes that resemble parts of letters or symbols. In the bottom left, there are more blue and brown outlines of rectangular and trapezoidal shapes. On the right side, there are large, light blue outlines of circles and arcs, some of which appear to be parts of larger letters or symbols.

**OER-INFO-PROJEKTE
2017/2018**

OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW

Die Fortbildung zur/zum OER-Fachexpertin bzw. -Fachexperten richtet sich an Akteurinnen und Akteure in der Weiterbildung. In einem fünfstufigen Blended-Learning-Programm werden Kompetenzen rund um freie Lernmaterialien aufgebaut, die bis zur Entwicklung eines eigenen OER-Projekts führen.



Abbildung 1: Das Fortbildungsprogramm zur/zum OER-Fachexpertin bzw. Fachexperten (Hedwig Seipel für OER-MuMiW, CC BY 4.0)

Förderkennzeichen

01PO16008B

Laufzeit

01.11.2016 – 30.04.2018

Projektleitung

Dr. Sabine Preusse, Projektdurchführung als Vizepräsidentin des BDVT e. V. – Bundesverband für Training, Beratung und Coaching, Projektweiterführung unter eigener Firmierung RaumZeit e. K. Coaching, Beratung, Training

Projektmitarbeitende

Hochwürden Markus Deimann, Fachhochschule Lübeck
Andreas Dörich, Fachhochschule Lübeck
Dorothee Hartmann-Englisch, BDVT
Anja Lorenz, Fachhochschule Lübeck
Dr. Sabine Preusse, BDVT
Hedwig Seipel, BDVT

Bruno Schmalen, BDVT

Alexandra Hagemann, BDVT

Boris Keller, BDVT

Petra Franke, BDVT

Projektwebsite

<https://www.oer-fachexperten.de>

Projektkontakt

info@bdvt.de

Weiterführende Info

<https://www.oncampus.de/oerexp>

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/fx60q>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Projektinformationen

OER ist für freiberufliche Trainerinnen und Trainer kein leichtes Thema. Wie alle Neulinge im Bereich der freien Lehr- und Lernmaterialien müssen sie sich zunächst verstärkt mit dem Urheberrecht, den Lizenzen und Tools auseinandersetzen. Anders als bei Menschen aus den Bereichen Schule oder Hochschule, die sich allenfalls mit der finanziellen Förderung von Projekten befassen müssen, führt für die Zielgruppe im Projekt „Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung (OER-MuMiW)“ das Thema OER fast zwangsläufig auch zu einer tieferen Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Geschäftsmodell und den Geschäftsmodellen ihrer Auftraggebenden.

Um diesen Weg zu unterstützen wurde vom Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT) und der Fachhochschule Lübeck (FH Lübeck) die Blended-Learning-Fortbildung zum OER-Fachexperten entwickelt. Nachdem in mehreren Workshops ein Kompetenzprofil für OER-Fachexpertinnen und -Fachexperten entwickelt wurde, konnte das Fortbildungsangebot konzipiert und aufgebaut werden, wobei die jeweiligen Kompetenzen der Partnerorganisationen ideal ineinander griffen:

- Aus dem **BDVT** waren neben dem Zugang zur Zielgruppe vor allem die Organisations- und Gestaltungskompetenzen der Präsenzanteile ein wertvoller Erfolgsfaktor für die Kooperation.
- Die **FH Lübeck** konnte neben der technischen Infrastruktur auch Kompetenzen und Erfahrungen in der Konzeption und Produktion digitaler Lernangebote und insbesondere offener Online-Lernszenarien (MOOCs) einbringen.

Das daraus entstandene Fortbildungsprogramm umfasst fünf Stufen (s. Abbildung 1):

1. In einem regionalen **Kick-Off** werden die Problematiken des Urheberrechts und geschlossener Materialien im Arbeitsalltag von Trainerinnen und Trainern sowie die Chancen freier Lizenzen diskutiert und die Auseinandersetzung mit dem Thema OER im Fortbildungsprogramm motiviert.
2. In einem achtwöchigen offenen **Online-Kurs (MOOC)** werden Grundkenntnisse und -fertigkeiten zu OER vermittelt und Diskussionen zu deren Einsatz sowie der damit verbundenen Veränderung von Geschäftsmodellen angeregt. Die Teilnehmenden werden zudem mit Konzeptionsvorlagen für eigene OERs vertraut gemacht.
3. Im **Workshop für Macherinnen und Macher** werden nicht nur Spezialthemen rund um OER vertieft, sondern es wird auch mit der Arbeit an einem eigenem OER-Projekt

als Prüfungsleistung im Fortbildungsprogramm begonnen. Hierfür werden die Teilnehmenden im Austausch rund um didaktische Fragestellungen, Tools, Medieneinsatz und Maßnahmen zur Qualitätssicherung unterstützt.

4. In der **2. Online-Phase** bereiten sich die Teilnehmenden auf die Prüfung vor, indem sie ihre eigene freie Lernressource finalisieren. Sie werden dabei tutoriell begleitet und können sich in der Community austauschen.
5. Das Programm schließt mit einer **Online-Prüfung** in einer Webkonferenz, in der die eigenen OER präsentiert und mit einer Fachjury diskutiert werden.

Wird die Prüfung erfolgreich abgelegt, erhalten die Geprüften das im Rahmen des Projekts entwickelte Qualitätssiegel „Geprüfte*r OER-Fachexpert*in BDVT“ des BDVT. Als offener Online-Kurs kann am OER-Fachexperten-MOOC, aber auch unabhängig von diesem Fortbildungsprogramm teilgenommen werden.

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

Zielgruppen

Das Projekt sollte vor allem Akteurinnen und Akteure aus der beruflichen und allgemeinen Erwachsenenbildung erreichen. Damit standen freie und angestellte Trainerinnen und Trainer, Dozentinnen und Dozenten sowie Seminarleiterinnen und -leiter im Fokus der Angebotsentwicklung – unabhängig davon, ob sie sich im BDVT engagierten oder nicht. Die Transformation der Arbeits- und Weiterbildungswelt, insbesondere durch die Digitalisierung, stellt diese Zielgruppe vor große Herausforderungen, u. a.:

- Die Bedeutung von digitalen Lernangeboten steigt durch ihre zeit- und ortsunabhängigen Einsatzmöglichkeiten. Dies erfordert gleichzeitig eine Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen.
- Die Verwertung von Lernmaterial gestaltet sich zunehmend schwierig, da vieles bereits kostenfrei und in hoher Qualität online verfügbar ist.
- Eigene Inhalte sind im Internet durch die Nutzung sozialer Medien zunehmend sichtbar. Mit der Nutzung dieser Kanäle als zusätzliche Marketingplattform wird auch der Rechtssicherheit im Umgang mit Quellen und Materialien eine immer größere Bedeutung zugemessen.
- Lehrende – vor allem in der Erwachsenenbildung – können und sollen immer weniger die Rolle inhaltsgebender Expertinnen und Experten erfüllen. Dagegen werden Dienstleistungen als beratende Lernbegleiter immer stärker nachgefragt. Auch hier treten die

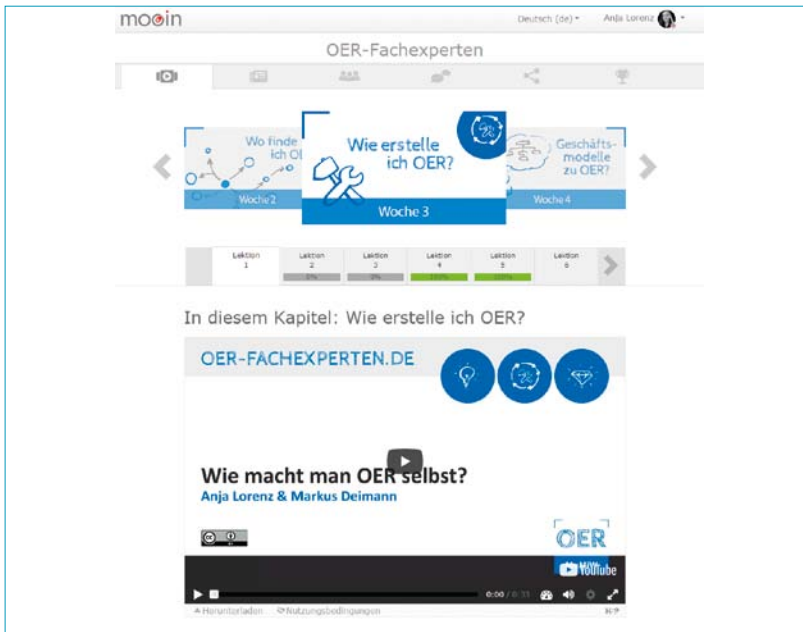


Abbildung 2: Screenshot aus dem OER-Fachexperten-MOOC



Abbildung 3: Teilnehmende des Kick-Offs Ostfildern (Hedwig Seipel für OER-MuMiW, CC BY 4.0)

Lernmaterialien selbst in den Hintergrund.

OER ist ein möglicher Ansatz, um die Chancen dieses Wandels nutzen zu können:

- OER eröffnen einen weitestgehend rechtssicheren Zugang zu frei verfügbaren Lernmaterialien, die nicht nur einen breiten inhaltlichen Input geben, sondern auch die Ressourcen der einzelnen Akteurinnen und Akteure für die Erstellung eigener Materialien optimieren können.
- Eigene OER schaffen durch das große Potenzial zur Verbreitung eine erhöhte Sichtbarkeit einzelner Anbieterinnen und Anbieter.
- Schließlich sind OER der Schlüssel für weitere Kollaborationen und Austausch.

Zielsetzung des Projekts

Im Projekt OER-MuMiW sollte ein Fortbildungsangebot im Sinne des Open-Education-Ansatzes entwickelt werden, um freiberufliche und angestellte Weiterbilderinnen und -bilder für das Thema OER zu sensibilisieren und sie zu deren zielgerichtetem Einsatz zu qualifizieren. Innerhalb des BDVT, aber auch für die Kooperationspartner der FH Lübeck aus dem weiterbildenden Studium, sollten so weite Kompetenzen im Bereich der freien Lernmaterialien aufgebaut werden. Mit dem im Projekt entwickelten Qualitätssiegel „Geprüfte OER-Fachexpertin BDVT“ bzw. „Geprüfter OER-Fachexperte BDVT“ sollte zudem ein Netzwerk aufgebaut werden, dessen Mitglieder als OER-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Kundinnen und Kunden sowie für Kolleginnen und Kollegen agieren. Um diese Ziele zu erreichen, wurden folgende Zielgrößen bei der Projektplanung anvisiert:

- **20 offene, bundesweit verteilte Regionalveranstaltungen (Kick-Off-Workshops) mit etwa 300 Teilnehmenden:** In interaktiven Präsenz-Workshops sollen OER und ihre Vorteile für Trainerinnen und Trainer, Dozentinnen und Dozenten sowie für Seminarleiterinnen und Seminarleiter eingeführt und erklärt werden. Hierbei sollen vor allem Widerstände und Barrieren gegenüber OER abgebaut werden.
- Konzeption, Entwicklung und **Realisierung einer digitalen Lernphase mit etwa 90 Teilnehmenden in drei tutoriell betreuten Durchläufen** mit einer Dauer von acht Wochen und einem wöchentlichen Workload von drei Stunden pro Woche: Trainerinnen und Trainer, Dozentinnen und Dozenten sowie für Seminarleiterinnen und Seminarleiter sollten dazu befähigt werden, als OER-Macherinnen und -Macher und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aktiv zu werden.

- **drei regionale Workshops für Macherinnen bzw. Macher mit etwa 35 Teilnehmenden:** Neben vertiefenden Fragestellungen zu OER sollten vor allem eigene OER-Materialien weiter bearbeitet sowie die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen auf Geschäftsmodelle weiter unterstützt werden.
- **20 zertifizierte OER-Fachexpertinnen:** Durch Einreichung einer eigenen OER und einer Online-Prüfung wird das Qualitätssiegel durch den BDVT verliehen.

Ergebnisse

Alle Projektergebnisse wurden auf <https://www.oer-fachexperten.de/> veröffentlicht, darunter Konzeptionsdokumente und eigene OER, die vor allem im Rahmen des MOOCs erstellt oder gemixt wurden.

Es entstanden mehr als 40 zum Teil sehr umfassende und auf Dauer angelegte individuelle OER-Projekte der Teilnehmenden. Als wohl größter Erfolg kann die Nominierung zum OER-Award 2017 gesehen werden. Die Tabelle am Ende des Artikels stellt geplante und erreichte Kenngrößen übersichtlich gegenüber. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Projektziele weit übertroffen wurden. Zwar gab es eine höhere No-Show-Rate bei den Kick-Off-Workshops als vermutet, dagegen schlossen aber 40 statt nur 20 Personen das Ausbildungsprogramm erfolgreich ab.

Lessons learned

Bei der Adressierung von Akteurinnen und Akteuren aus der kommerziellen Erwachsenenbildung wurde eine sehr kritische Haltung gegenüber dem Thema OER angenommen. Es wurden daher Schwierigkeiten dabei erwartet, die Weiterbilderinnen und -bilder für die Teilnahme an der Weiterbildung zu gewinnen. In den Kick-off-Veranstaltungen wurde bei der expliziten Auseinandersetzung mit dem Urheberrecht und den CC-Lizenzen die damit einhergehende Angst vor Rechtsverstößen und Abmahnungen sowie das Bedürfnis nach guten konstruktiven Regelungen im Umgang mit Ergebnissen aus fachlicher Zusammenarbeit deutlich. Im Laufe des Projekts rückten zudem der Aufbau von digitalen Kompetenzen und Kollaborationen, das Verständnis und die Schärfung des eigenen Geschäftsmodells sowie neue Wege im Bereich des Marketings in den Vordergrund.

Die im Projekt entstandenen OER sind zum größten Teil eigene, frei lizenzierte Werke, fremde Materialien wurden dagegen nur selten geremixt. Hierzu wurden folgenden Ursachen identifiziert:

- Die Verbreitung freier Materialien und das Vertrauen in deren Qualität ist in den Nischen, die die Weiterbilderinnen und Weiterbilder bedienen, eher gering.
- Die Kompetenzen zur Weiterverarbeitung müssen entsprechend ausgebaut werden.
- Zudem dienen die veröffentlichten OER als Marketinginstrument. Sie werden daher Teil der Profilierung des eigenen Geschäftsmodells und sind somit sehr spezifisch.

Für die Umsetzung der Online-Phase als (OER-)MOOC konnten neben der Neuproduktion von Inhalten auch bestehende, frei lizenzierte Materialien herangezogen und angepasst werden.

Das Projekt war für den Berufsverband BDVT das erste öffentlich geförderte Projekt. Aufgrund der Organisationsstrukturen ergaben sich daraus hohe administrative Herausforderungen durch die Komplexität einer Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten, die durch Unteraufträge gestaltet werden muss, als auch einem Finanzmanagement, das durch die Seite der Fördermittelgeber auf zeitlich wiederkehrende und somit gut abschätzbare Kosten ausgelegt ist.

Ausblick, Verstetigung

Sämtliche Materialien inkl. Konzeptionsdokumente stehen weiterhin auf der Projektwebseite <https://www.oer-fachexperten.de/> zur Verfügung. So wäre es theoretisch allen möglich, das Weiterbildungsprogramm fortzuführen.

Konkret wurde bereits während der Laufzeit ein Konzept zum weiteren Angebot der Fortbildung entwickelt: Die Projektleiterin wird die Fortbildung im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit weiter anbieten. Dies erlaubt es sowohl, die Präsenzveranstaltungen weiterhin anzubieten, als auch, zumindest phasenweise die Online-Phase tutoriell zu begleiten, da der MOOC auch nach Projektende als OER online bereit steht. Das Ende der Förderung erfordert allerdings einige Anpassungen im Bereich des Webseitenbetriebs sowie der Anerkennung durch den BDVT. Da das Qualitätssiegel bereits die Vorgaben der BDVT-Compliance von fünf Weiterbildungstagen pro Jahr berücksichtigt, kann sich hieraus eine dauerhafte attraktive Möglichkeit für die BDVT-Mitgliederinnen und Mitglieder etablieren, um die Anforderungen der Compliance zu erfüllen. Dieser Sogfaktor sollte die im Verband wahrgenommene Skepsis ausgleichen. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass das Interesse über den BDVT hinaus wie

auch zur Projektlaufzeit weiterhin bestehen wird und weitere Teilnehmenden außerhalb des Berufsverbands erreichen kann.

Zahlen zum Projekt

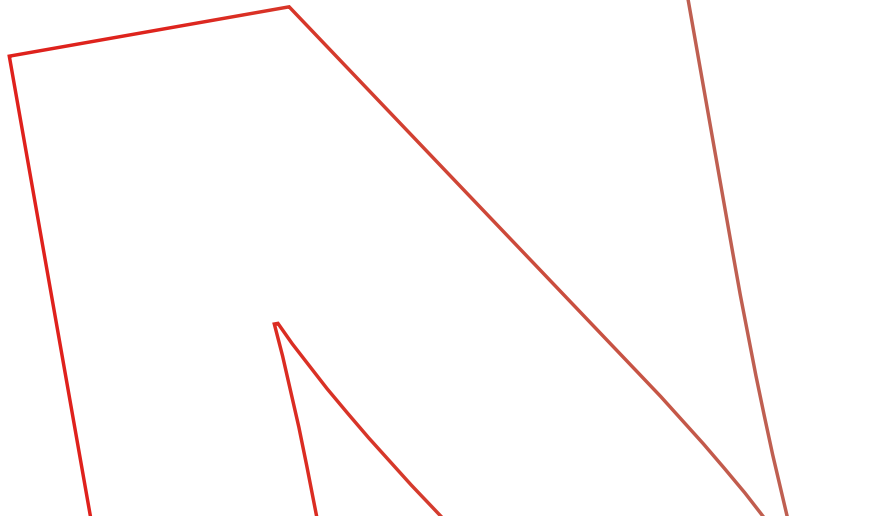
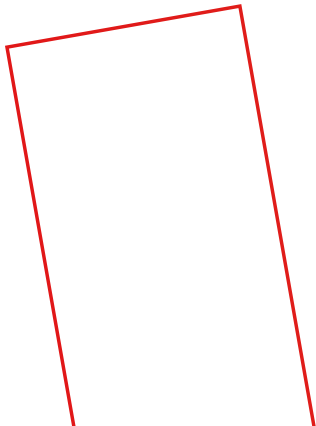
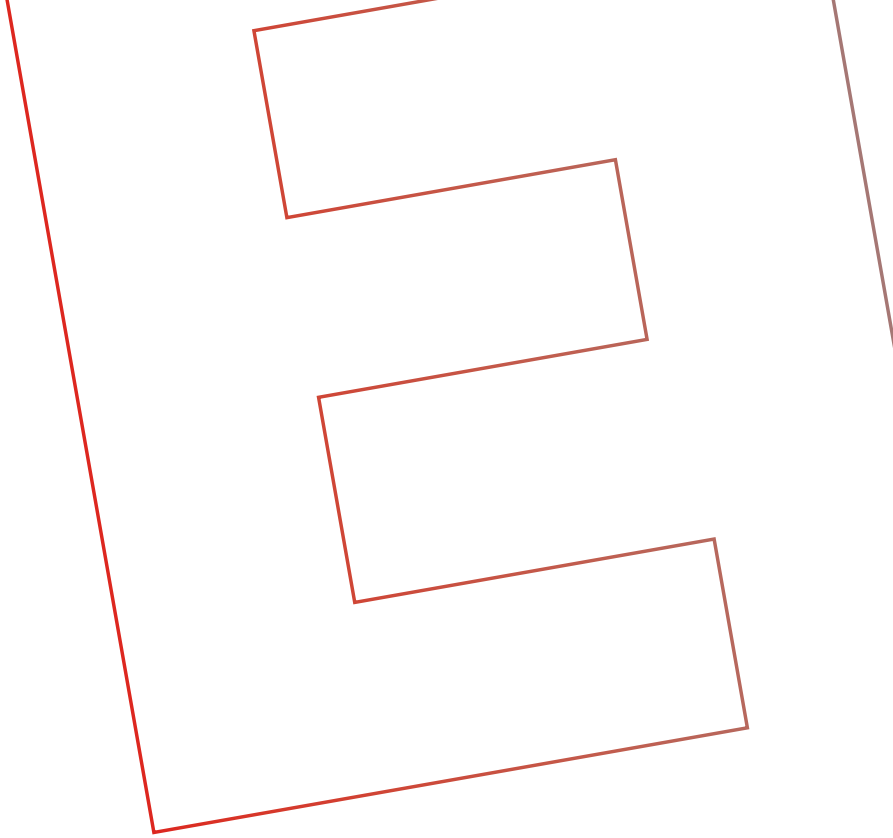
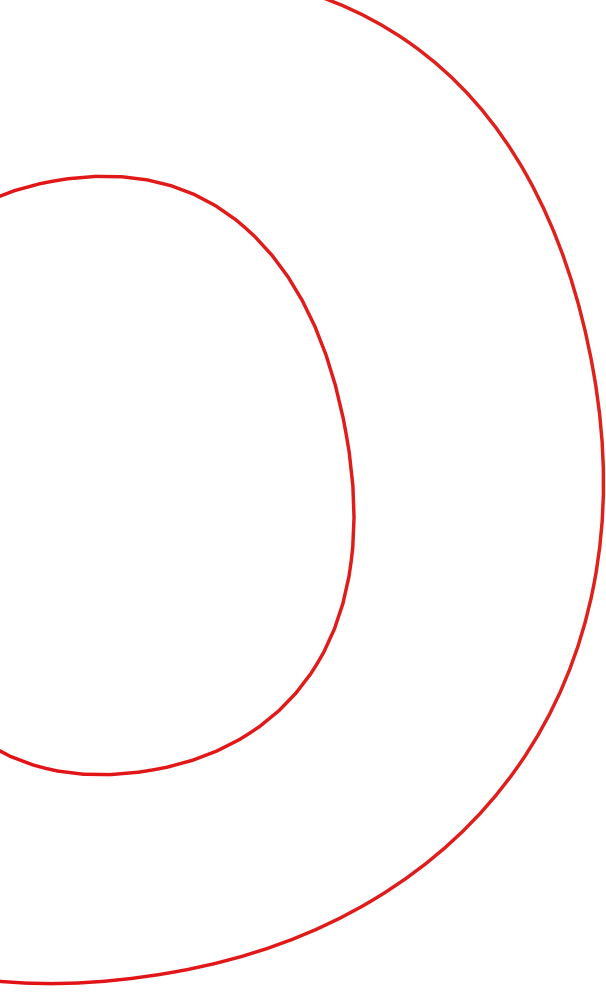
In der nachfolgenden Tabelle werden die angestrebten Zielgrößen den tatsächlich erreichten Zahlen gegenübergestellt (Stand: 25.04.2018):

geplant	erreicht	Quote	Was
20	19+2	105 %	Anzahl der regionalen Kick-Off-Workshops „Materialien aus dem Internet richtig Nutzen“: zwei Veranstaltungen wurden als Webinar angeboten
300	261	87 %	Teilnehmende an den regionalen Kick-Off-Workshops : Dabei gab es 422 Anmeldungen, was einer No-Show-Rate von 38,1 % entspricht, 88 der Teilnehmenden waren BDVT-Mitglieder.
90	518	575,6 %	Teilnehmende an den drei tutoriell begleiteten Online-Phasen im #OERexp MOOC : Davon hatten 114 und somit 22 % den Kurs abgeschlossen (d. h. sie haben das automatisch generierte Zertifikat erworben, indem sie 80 % der Aufgaben erfolgreich bearbeitet haben); MOOC zeigte mit 1476 Forenbeiträgen und 1804 erworbenen Badges (davon 138 erworbene Quiz-Badges aus dem letzten Kapitel und damit 26,6 % der Teilnehmenden) eine vergleichsweise hohe Aktivitätsrate auf.
3	6	200 %	Anzahl der regionale Workshops für Macherinnen und Macher : Da die Aktivität der Teilnehmenden im Online-Kurs eine erhöhte Nachfrage erwarten ließ, wurden weitere Workshops in der zweiten Präsenzphase angeboten.
35	78	222,9 %	Teilnehmende an den sechs regionalen Workshops für Macherinnen und Macher : Dabei gab es 138 Anmeldungen, was einer No-Show-Rate von 43,5 % entspricht. 25 der Teilnehmenden waren BDVT-Mitglieder.
20	40	200 %	Erfolgreich bestandene Prüfungen zum „Geprüften OER-Fachexpert*in BDVT“ : Dabei erfüllten 73 Teilnehmende die Prüfungsvorleistungen. 45 Personen meldeten sich zur Prüfung an, 41 Prüfungen wurden durchgeführt.



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Anja Lorenz, Sabine Preusse (2018). OER-MuMiW. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 146–155.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are blue and brown outlines of shapes that resemble parts of letters. A large blue 'R' is partially visible. Below it, a brown 'L' and a blue 'N' are partially shown. In the bottom left, a brown 'E' and a blue 'E' are partially visible. On the right side, there are large blue outlines of a 'C' and an 'O'. The word 'ANHANG' is printed in a bold, black, sans-serif font in the center-right area.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,
Abb 3 Elke Hotter,
Abb 4 Susanne Friz,
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146: Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150: Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157: Logo der RWTH Aachen
Seite 164: LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172: Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
 AG Arbeitsgruppe
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
 CIO Chief Information Officer
 CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
 HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
 LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabejahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/Osy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

